

[Download pdf] Schuld und Versagen der Freikirchen im "Dritten Reich"

Schuld und Versagen der Freikirchen im "Dritten Reich"

Von Karl H Voigt

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #2647406 in BcherVerffentlicht am: 2005-09-14Einband:
Taschenbuch125 Seiten | File size: 58.Mb

Von Karl H Voigt : Schuld und Versagen der Freikirchen im "Dritten Reich" before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schuld und Versagen der Freikirchen im "Dritten Reich":

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr gutes Buch ber NS-Zeit und FreikirchenVon KundeDas Buch kann ich jedem empfehlen, der fr die Geschichte der

Freikirchen während des NS sich interessiert. "Schuld und Versagen" ist absolut trefflichste Bezeichnung für das Buch. Leider hat mir im Buch gefllt, dass die Gemeinden eigene Glaubensbrüder verfolgt hatten. Z.B. dass STA Brüder - STA-Reformation Brüder verfolgten, weil reformierte Adventisten mit dem Kurs STA-Leitung nicht einverstanden waren. Auch die Reflexion, dass nicht alle Gläubige Politik Ihrer Leitung unterstützt haben.

Kurzbeschreibung Für die meisten Freikirchen ist die Zeit von 1933 bis 1945 ein Kapitel, das sie lieber verdrängen würden. Es gab Schuldigwerden und Versagen. Wie sind die Freikirchenleitungen mit diesem Erbe nach 1945 umgegangen? Karl Heinz Voigt gibt einen kurzen Überblick über die sehr unterschiedlichen Abläufe bei Baptisten und Methodisten, der Evangelischen Gemeinschaft und dem Bund Freier evangelischer Gemeinden, bei der Herrnhuter Brüdergemeine und den Mennoniten und schließlich den tüfelerischen Brüdergemeinden und den Siebenten-Tags-Adventisten. Dabei wird auch die Rolle der Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF) und die Beziehungen zur Evangelischen Allianz aufgegriffen. In einem Anhang werden erstmals Erklärungen, Stellungnahmen und Briefe zugänglich, die bisher neben der Stuttgarter Erklärung noch gar nicht ins Blickfeld getreten waren. Sie umfassen einen weiten Spannungsbogen von 1945 bis zur neuerlichen gemeinsamen Erklärung deutscher und österreichischer Siebenten-Tags-Adventisten von 2005. Sechzig Jahre nach dem Ende des Nationalsozialismus wird diese Studie helfen, den seit 1945 vollzogenen kumenischen Aufbruch auch für die Betrachtung der Geschichte zu aktivieren.